B. Lections-Bericht.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl der Schüler überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: Professor, Prorector Dr. Marbach.

Evangelische Religion 2 Stunden. S.: Lectüre des Briefes an die Römer, des zweiten an die Korinther, an die Galater. W.: Glaubens- und Sittenlehre. Domke.

Katholische Religion in Gemeinschaft mit II., IIIa. b. und IVa. 2 St. Lehre von den Gnadenmitteln nach Dubelmanns Handbuch. Kirchengeschichte bis zum 16. Jahrhundert nach Barthel's Handbuche. (Für den Empfang des heiligen Abendmahls werden 32 Schüler in 2 besonderen Stunden vorbereitet.) Curatus Schneider.

Deutsch 3 St. Schriftliche Arbeiten 1 St., Themata: Warum haben die Griechen niemals mit dem persischen Reiche fertig werden können? und warum hat es Alexander vermocht? Parallele zwischen dem Geistlichen in Göthe's „Hermann und Dorothea" und dem Pfarrer von Grünau in „Luise" von Voß. Die Gegenwart die Tochter der Vergangenheit, die Mutter der Zukunft. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. Wer mit dem Leben spielt, kommt nicht zurecht; Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immerdar ein Knecht. Die Noth, die Erzieherin des Menschen. Warum feiern wir die Denktage der großen Ereignisse unserer Geschichte. Möglichst gedrängte Inhaltsangabe von Schiller's „Braut von Messina" zweimal bearbeitet. Ueber Geiz und Habsucht nach Horaz Satiren 1, 1. Was machte trotz höchster Begabung den Alcibiades so verderblich für sein Vaterland, und ihn selbst so unglücklich? Der Deutschen Kriege zur Bewahrung ihrer Nationalität und Selbstständigkeit gegen Römer, Hunnen, Araber, Ungarn, Türken und Franzosen. 1 St. Lectüre: Hermann und Dorothea von Göthe. Die Braut von Messina und die Jungfrau von Orleans von Schiller und Göthe's Iphigenia in Tauris. 1 St. Declamation und freie Vorträge. Director Kämp.

Latein 4 St. S.: Ovidii metamorphoses: 1) Phaëthon (liber II, 1—328), 2) Philemon et Baucis (liber VIII. 618—724.) Horaz: Satire I. 1. Sallust. Catilina. W.: Virgilii Aeneïs liber II. Livii liber II. cap. 43 ff. Derselbe.

Französisch 4 St. Athalie. Le médicin malgré lui. Bonaparte en Egypte. Liv. I—IV. L'avare. Freie Vorträge. Extemporalia. Schriftliche Arbeiten. Oberlehrer Dr. Friese.

Englisch 3 St. Othello. Macaulay history of England Chap. I. Merchant of Venise. Freie Vorträge, Extemporalia, Aufsätze. Es wurden die ersten 7 Abende aus Robinson Crusoe mündlich ins Englische übersetzt. Oberlehrer Dr. Friese.

Polnisch siehe Zur Chronik S. 25.

Geschichte 3 St. Geschichte des Mittelalters und der deutschen Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden. Oberlehrer Dr. Reimann.

Mathematik 5 St. S.: Methode der unbestimmten Coefficienten; Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, Gleichungen vom dritten Grade. — W.: Repetition der analytischen Geometrie. Aufgaben. Professor Dr. Marbach.

Physik 3 St. S.: Optik und Akustik. — W.: Gravitation; Cohäsion; Repetition und mathematische Ergänzungen der Electricitätslehre und Wärmelehre. Oberlehrer Dr. Fuchs.

Chemie 3 St. S.: Die wichtigsten Kapitel der organischen Chemie. Grundzüge der qualitativen Analyse. — W.: Die Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. — Während des Sommerhalbjahres wurden die Schüler im Laboratorium in Anstellung leichter Versuche, Darstellung von Präparaten u. s. w. in 2 Stunden wöchentlich geübt. Dr. Fiedler.

Linearzeichnen und Gesang siehe bei IIIb.

Freihandzeichnen, gemeinschaftlich mit Secunda, 2 St. Maler Rosa.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reimann.

Religion 2 St. Entwickelung des Reiches Gottes im alten Bunde nach Hollenberg's Lehrbuch, mit Lectüre ausgewählter Stücke des alten Testaments. College Domke. Katholische Religion siehe bei Prima.

Deutsch 3 St. Verslehre. Lectüre lyrischer Gedichte von Schiller und des Drama's „Wallenstein's Tod." Freie Aufsätze nach genauer Besprechung. Es wurden folgende Aufgaben bearbeitet: 1) Ueber den Nutzen der Erfindung der Schreibekunst. 2) Worauf beruht der ungeheure Verkehr der Gegenwart? 3) Ideengang des Gedichtes „Das Eleusische Fest" von Schiller. 4) Beschreibung einer Ferienreise oder einer Oertlichkeit. 5) Ueber den Nutzen der Erfindung der Buchdruckerkunst. 6) Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmerher. 7) Ideengang des Gedichtes „Der Spaziergang" von Schiller. 8) Der Sturz der Pisistratiden. 9) Uebersetzung aus „Corinne" in fünffüßigen Jamben. 10) Welches ist die Situation, wenn der zweite Theil von Schillers Wallenstein beginnt? 11) Suche die Wissenschaft, als würdest ewig du hier sein, Tugend, als hielte der Tod dich schon am sträubenden Haar. 12) Clausurarbeit. Oberlehrer Dr. Reimann.

Latein 4 St. 2 St. Lectüre. Caes. de bello Gallico lib. 4, 11—19. 5, 26—52. 6, 9—29. Einige Fabeln des Phädrus nach Weidemann's lateinischem Lesebuch übersetzt und memorirt. — 2 St. Grammatik nach Kuhr's lateinischer Grammatik. Acc. c. Inf., Gerundium, Supinum, Participia, Abl. abs., Modi. Die verschiedenen Arten der Nebensätze. Consecutio temporum. Oratio obliqua. Wort- und Verslehre. Mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Specimina. Director Kämp.

Französisch 4 St. 2 St. Lectüre. Corinne (Ausgabe von Westermann) von Seite 72 bis 123. — 1 St. Grammatik von Borel von Seite 226 bis 398. — 1 St. Extemporalia und Exercitia. (Auswendig gelernt wurde ein Theil des Gelesenen.) Oberlehrer Dr. Friese.

Englisch 3 St. 2 St. Lectüre. Sketch-book von Wash. Irving. The voyage, The spectre bride groom. The legend of Sleepy Hollow. The stage coach. Christmasseve. Christmassday. 1 St. Extemporalia und Exercitia. Oberlehrer Dr. Friese.

Rechnen 1 St. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. Zins auf Zins. Professor Dr. Marbach.

Mathematik 4 St. S.: Die Lehre von den Logarithmen, ebene Trigonometrie. W.: Repetition des Cursus der Tertia in der Algebra und Planimetrie, Gleichungen des zweiten Grades. Aufgaben. Professor Dr. Marbach.

Physik. S.: Statik und Dynamik flüssiger Körper. W.: Magnetismus und Electricität. Oberlehrer Dr. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Zusammenstellung lebender Pflanzen zu Familien und Aufbau des natürlichen Systems. Das Wichtigste aus der Pflanzenphysiologie. W.: Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Schlesien. Oberlehrer Füger.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte, 1. Theil: der Orient, Griechenland und Macedonien. Oberlehrer Dr. Reimann.

Geographie 1 St. Statistik von Frankreich und Preußen. Wiederholungen. Derselbe.

Gesang siehe bei IIIb.

Tertia A.

Ordinarius: College Domke.

Religion 2 St. S.: Lectüre des Marcus-Evangelium. W.: Katechismuslehre. College Domke. (Katholische Religion siehe Prima.)

Deutsch 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Lectüre aus Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Schriftliche Aufsätze. Derselbe.

Latein 5 St. Grammatik 3 St. S.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus, angeschlossen an mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Krause's Uebungsbuch. W.: Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums nach Kuhr's Grammatik; Exercitien und Extemporalien. Lectüre 2 St. Rothert, der kleine Livius II., 1—33. College Domke.

Französisch 4 St. Grammatik Plötz, Cursus II., Lection 24—57 incl. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Voltaire, Charles douze, l. VII. College Dr. Fiedler.

Englisch 4 St. S.: Aus Plate's Lehrgang, Elementarstufe, die Aussprache und die erste Abtheilung (Lect. 1—31) enthaltend die Grundzüge der Grammatik. W.: Plate, Lect. 32 bis zu Ende, enthaltend eine Erweiterung des etymologischen Lehrstoffes, nach Wortarten geordnet, und die nothwendigsten Regeln der Syntax. Schriftliche Exercitien und Specimina. Lectüre einiger Abschnitte aus dem Lesebuche der Grammatik. Collaborator Bertram.

Rechnen 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Flächen- und Körperberechnung. College Schmidt.

Mathematik 4 St. S.: Algebra. Die 4 Species der Buchstabenrechnung, Potenzen, Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte quadratische Gleichungen. W.: Geometrie. Repetition des Cursus der Quarta; dann Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und der Aehnlichkeit nach Kambly's Lehrbuch § 111—152. Derselbe.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik, botanische Excursionen. College Dr. Fiedler. W.: Mineralogie: Oryktognosie, Beschreibung einfacher, besonders in technischer Beziehung wichtiger Mineralien. Oberlehrer Füger.

Geographie 2 St. Die Länder Europa's außer Deutschland. S. Oberlehrer Dr. Reimann. W. College Domke.

Geschichte 2 St. S: Deutsche Geschichte bis 1618. Oberlehrer Dr. Reimann. W.: Geschichte des dreißigjährigen Krieges; brandenburgisch-preußische Geschichte bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts. College Domke.

Gesang siehe bei Tertia B.

Tertia B.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fuchs.

Religion (evang.) 2 St. S.: Lectüre des Mathäus- und Lucas-Evangeliums. Wöchentlich Repetition eines Kirchenliedes. College Dr. Grosser. Katholische Religion siehe bei Prima.

Deutsch 3 St. Vervollständigung der Satzlehre. Aufsätze, Uebungen im Disponiren. Lectüre

aus dem deutschen Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten aus demselben. Oberlehrer Dr. Fuchs.

Latein 5 St. S.: Repetition der Casuslehre und der Unregelmäßigkeiten in der Wortlehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische aus dem Uebungsbuche von Krause. W.: Die Lehre vom Gebrauch der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums (Kuhr II. § 120—144). Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Kuhr's Uebungsstücken (1—64). Exercitien, Extemporalien. Lectüre aus dem kleinen Livius von Rothert II., 1—14 und I., 1—20. Oberlehrer Dr. Fuchs.

Französisch 4 St. S. u. W.: Plötz, Cursus II., 1—38. Lectüre: Charles XII., L. II. und III. Exercitien und Extemporalien. College Dr. Fiedler.

Englisch 4 St. Plate, Lehrgang der englischen Sprache, 1. Stufe. S.: Lection 1—20 auswendig gelernt und Exercitien. W.: Lection 20—32 gelernt und Lection 1—20 mit den neuen Schülern repetirt. Oberlehrer Dr. Friese.

Rechnen 2 St. S. u. W.: Die bürgerlichen Rechnungsarten. Die Quadrat- und Cubikwurzelausziehung. Elemente der Flächen- und Körperberechnung. Oberlehrer Dr. Fuchs.

Mathematik 4 St. S.: Die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; die 4 Species der Buchstabenrechnung. W.: Geometrie: Die Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und Aehnlichkeit nach Kambly's Leitfaden (§ 111—148). Oberlehrer Dr. Fuchs.

Geographie 2 St. Europa mit Ausnahme Deutschlands. Wiederholungen (Asien und Amerika). S.: Oberlehrer Dr. Friese. W.: Oberlehrer Dr. Reimann.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Oberlehrer Dr. Reimann.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung und Zusammenstellung lebender Pflanzen zu natürlichen Familien. Das natürliche Pflanzensystem. W.: Mineralogie. Oberlehrer Füger.

Gesang. Die geeigneten Schüler von I., II., IIIa. u. b. haben zusammen 3 Stunden Unterricht und zerfallen in

die Ober-Classe, Abth. I., Männerchor, 1 St. 22 Männergesänge, 10 Nummern aus Gericke's „Auswahl" und 12 Nummern aus den geschriebenen Heften der Schule;

die Ober-Classe, Abth. I. u. II., gemischter Chor, 1 St. 25 vierstimmige Gesänge, Choräle und Motetten, und zwar: 12 Nummern aus dem „Sängerhain", 13 Nummern aus den geschriebenen Heften. Die Liturgie für den gewöhnlichen Gottesdienst und zur Todtenfeier;

Selecta 1 St. Stimmbildungsübungen. Regeln für den Sologesang, verbunden

mit dem Vortrage einstimmiger Lieder. 20 vierstimmige Gesänge und Motetten, letztere mit Rücksicht auf die in der Bernhardinkirche aufgeführten Sonntagsmusiken. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Letzner.

Quarta A.

Ordinarius: College Dr. Fiedler.

Religion (evang.) 2 St. Katechismuslehre nach Kolde's Handbuch, mit Erlernung bezüglicher Bibelsprüche, Lectüre: das Lucas-Evangelium, mit Erlernung der darin enthaltenen Perikopen. Memoriren von Kirchenliedern. College Dr. Fiedler. Katholische Religion siehe bei Prima.

Deutsch 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Satzverbindungen und Satzgefüge; dazu schriftliche Uebungen. Correctur der alle 14 Tage eingereichten Aufsätze. Uebungen im Disponiren. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für IV.). Memoriren und Recitiren von Gedichten. Dr. Eitner.

Latein 6 St. Casuslehre (der absol. Ablat., Accus. c. Inf., Gerundiv.) und Wiederholung der Formenlehre in mündlichen und schriftlichen Uebungen. Correctur der allwöchentlich eingereichten Exercitien. Lectüre: S.: Jacob's lateinisches Lesebuch, Abschnitt V. § 24—57. W.: Livius von Rothert, Cap. 49—60. Memoriren von Vocabeln nach Haupt und Krahner, Abschnitt 1—10. Dr. Eitner.

Französisch 5 St. Erstes Halbjahr: Das Lehrbuch von Plötz (Cursus I.) bis zu Ende. Zweites Halbjahr: Ploetz (Cursus II.): Die Regeln über die Conjugation der Verba auf cer, ger, eler, eter, oyer, uyer und die unregelmäßigen Verben. Lectüre: Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Crésus. Exercitien und Specimina. College Dr. Fiedler.

Mathematik 4 St. S.: Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch, §§ 1—63. W.: Daselbst §§ 64—110. College R. Schmidt.

Rechnen 2 St. S.: Proportionen, Zinsrechnung, Decimalbrüche. W.: Kettenrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. Wiederholung der Decimalbrüche. Derselbe.

Geschichte 2 St. S.: Griechische Geschichte. College Dr. Eitner. W.: Römische Geschichte. College Domke.

Geographie 2 St. Deutschland. S.: Candidat Ulrich. W.: College Domke.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung wildwachsender Pflanzen. Weiterer Ausbau der

Terminologie. Botanische Excursionen. W.: Behandlung der wichtigsten Amphibien, Fische und Gliederthiere. College Dr. Fiedler.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Schreiben 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Quarta B.

Ordinarius: College Dr. Grosser.

Religion (evang.) 2 St. Katechismuslehre nach Kolde: das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Wöchentlich ein Kirchenlied gelernt oder wiederholt. College Dr. Grosser. Katholische Religion 2 St., verbunden mit Quinta A. u. B. und Sexta A. B. Die Lehre vom Glauben nach dem Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des neuen Testaments. Curatus Schneider.

Deutsch 3 St. Aufsätze: Beschreibungen, Darstellung selbsterlebter Vorgänge, auch in Briefform. Unterscheidung der Haupt- und Nebensätze. Lesen und Lernen leichterer epischer Gedichte aus Hopf und Paulsiek. College Dr. Grosser.

Latein 6 St. Lehre vom Gebrauch der Casus nach Kuhr. Mündliches Uebersetzen der Uebungsstücke 14, 24—40. Lectüre: Der kleine Livius von Rothert
14tägige Exercitien. Specimina. College Dr. Grosser.

Französisch 5 St. S.: Nach Plötz' Schulgrammatik Lection 1—23 (die unregelmäßigen Verba). Exercitien und Specimina. Lectüre: Rollin: Hommes illustres etc. Démosthène. Cornélius Népos. Pyrrhus 1—4. W.: Elementarbuch von Plötz, Lection 69—91. Exercitien und Specimina. Collaborator Bertram.

Geometrie 4 St. Erster Theil der Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch, § 1—110. Prorector Dr. Marbach.

Rechnen 2 St. Regeldetri. Prorector Dr. Marbach.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung und Vergleichung lebender Pflanzen. Einübung der Pflanzenterminologie und des Linné'schen Systems. W.: Zoologie. Glieder- und Schleimthiere. Wiederholung der Wirbelthiere und Zusammenstellung des natürlichen Systems. Oberlehrer Füger.

Geographie 2 St. S.: Deutschland in politischer Beziehung, mit besonderer Berücksichtigung des Preußischen Staats. W.: Deutschland in physischer Beziehung. Oberlehrer Füger.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Großen. S.: Candidat Ulrich. W.: College Dr. Eitner.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Schreiben 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Quinta A.

Ordinarius: Collaborator Bertram.

Religion 3 St. Die Erzählungen aus dem neuen Testament nach der biblischen Geschichte von Preuß. Das erste und zweite Hauptstück nach Kolde's Katechismus. Memoriren von Bibelsprüchen aus dem Katechismus und (12) Kirchenliedern. Collaborator Bertram. (Katholische Religion siehe bei Quarta B.)

Deutsch 4 St. Die starke und schwache Declination und Conjugation. Die Grundzüge der Satzlehre. Ein prosaisches Stück und mehrere Gedichte aus dem Lesebuche wurden auswendig gelernt. Schriftlich: a. Dictate, b. Aufsätze, bestehend in der Wiedergabe von Vorerzähltem, in Umwandlungen poetischer Stücke in Prosa, Beschreibungen und Schilderungen. Collaborator Bertram.

Latein 6 St. S.: Die regelmäßigen Conjugationen, Deponentia, unregelmäßigen Verba. Die Präpositionen. Conjugatio periphrastica. Nr. 1—8 der Uebungsstücke aus Kuhr's Grammatik. Abschnitt 34—39 der Uebungen in einzelnen Sätzen aus dem lateinischen Elementarbuche von Jacobs. Von Ostern bis Johanni Candidat Duda, von Johanni bis Michaeli Candidat Dr. Nauke. W.: Wiederholung der regelmäßigen Conjugation. Einübung des Deponens, der unregelmäßigen Verba und umschreibenden Conjugation. Mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke aus Kuhr 1—12 und Jacobs' römische Geschichte lib. II. College Dr. Grosser.

Französisch 5 St. Aus der Elementar-Grammatik von Plötz, Lection 1—72: Die Hülfszeitwörter; bestimmter und unbestimmter Artikel; Zahlwörter; die nothwendigsten Fürwörter; das Activ der regelmäßigen Conjugationen. Schriftlich: Exercitien und Specimina. Collaborator Bertram.

Rechnen 3 St. S.: Wiederholung der vier Species mit Brüchen; Regeldetri mit Brüchen. Oberlehrer Füger. W.: Regeldetri mit Brüchen und Zinsrechnung. Candidat E. Schmidt.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung lebender Pflanzen, Vergleichung und Unterscheidung derselben nach verschiedenen Arten. Oberlehrer Füger. W.: Die wichtigsten Säugethiere und Vögel. Candidat E. Schmidt.

Geographie 2 St. S.: Spanien und Portugal, die Alpenländer, Italien, Türkei und Griechenland Dr. Ulrich. W.: Wiederholung des im Sommer durchgenommenen Pensums; dann Frankreich, Großbritannien, Scandinavien und Rußland. Candidat E. Schmidt.

Geschichte 1 St. Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt. Die römische Königsgeschichte. S.: Candidat Ulrich. W.: Collaborator Bertram.

Gesang 2 St. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in 8 Versetzungen. 22 Choräle

mit besonderer Rücksicht auf die Mollmelodien. Sechs zweistimmige Lieder aus dem Liederkranze von Erk und Greef. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Letzner.

Schreiben 2 St. Buchstabenübungen in genetischer Folge, verbunden mit Uebungen im Tactschreiben. Elementarlehrer Hoffmann.

Freihandzeichnen 2 St. Maler und Zeichnenlehrer Rosa.

Quinta B.

Ordinarius: College Schmidt.

Religion 3 St. S.: Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Das zweite Hauptstück des Katechismus. W.: Wiederholung der biblischen Geschichten des alten Testaments nach Preuß und des ersten Hauptstücks des Katechismus. Memoriren von Kirchenliedern. College Schmidt. (Katholische Religion siehe bei Quarta B.)

Deutsch 4 St. Unterscheidung von schwacher und starker Declination und Conjugation. Die Erweiterungen des einfachen Satzes; der zusammengezogene Satz. Orthographische Uebungen und Interpunctionslehre. Aufsätze, alle 14 Tage abgeliefert. Der Unterricht stützt sich auf das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek. I. Th. II. Abth. Derselbe.

Latein 6 St. S.: Repetition der regelmäßigen Conjugation. Einübung der Anomala, der Conj. periphrastica, der frequentativa ꝛc. Schriftliche und mündliche Uebungen aus Kuhr § 1—14. Gelesen in Jacobs' Lesebuch: Römische Geschichte lib. III. u. IV. 14tägige Exercitien. College Dr. Grosser. W.: Wiederholung der regelmäßigen Declination und Comparation nebst Hinzunahme der wichtigsten Abweichungen. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Zahlwörtern und Pronomina. Nach Repetition der vier regelmäßigen Conjugationen Einüben der Verben mit unregelmäßiger Bildung der Stammzeiten, darauf der unregelmäßigen Verben, nach Kuhr's Schulgrammatik. Alle Wochen ein Exercitium. Mündliches Uebersetzen der Uebungsstücke aus Kuhr's Grammatik, Uebungsstücke 1—13. Uebersetzen aus Jacobs' lateinischem Lesebuch, besonders ausgewählte Fabeln und Mythologisches. Vocabellernen aus dem Vocabularium von Haupt und Krahner. Candidat Dr. Krause.

Französisch 5 St. Im Sommer-Semester wurden die §§ 41—71 aus dem I. Cursus des Lehrbuches der französischen Sprache von Plötz übersetzt; im Winter-Semester die §§ 1—40 der Elementar-Grammatik der französischen Sprache von demselben Verfasser. Exercitien und Specimina. Oberlehrer Dr. Reimann.

Rechnen 3 St. Bruchrechnung, Regeldetri mit Brüchen. College Schmidt.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung lebender Pflanzen, Vergleichung und Unterscheidung derselben mit Berücksichtigung der Terminologie. Oberlehrer Füger. W.: Säugethiere und Vögel. Candidat E. Schmidt.

Geographie 2 St. Europa mit Ausnahme Deutschlands. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat Dr. Krause.

Geschichte 1 St. Die Sagen der Griechen, Römer und Deutschen. S.: Collaborator Bertram. W.: Candidat Dr. Krause.

Gesang 2 St. Wiederholung und weitere Ausarbeitung der Durtonleiter in 12 Versetzungen. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. Vorübung zur Kenntniß der Molltonleiter. 25 Choralmelodien. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Letzner.

Freihandzeichnen 2 St. Zeichnenlehrer Rosa.

Schreiben 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Sexta A.

Ordinarius: Collaborator Dr. Eitner.

Religion 3 St. Schöpfungsgeschichte; Geschichte des Volkes Israel von Abraham bis zu den Zeiten der Makkabäer. Bei der Erzählung von der Gesetzgebung am Sinai wurde eine Erklärung der 10 Gebote nach Luther's Katechismus gegeben. Memoriren von Kirchenliedern. Collaborator Dr. Eitner. (Katholische Religion 2 St. siehe Quarta B.)

Deutsch 4 St. Unterscheidung der Wortarten; der einfache Satz: Subject und Prädicat, nebst Bemerkungen über Erweiterungen des Satzes. Uebungen in der Orthographie; Lesen und Memoriren von Gedichten, Fabeln und kleinen Erzählungen; mündliches und schriftliches Nacherzählen derselben. Benutzt wird das Lesebuch von Hopf und Paulsiek, 1. Theil, 1. Abtheilung (für Sexta). S.: Candidat Duda, dann Candidat Dr. Nauke. W.: Candidat Dr. Krause.

Latein 8 St. Formenlehre nach Kuhr's Grammatik. Ergänzung des Pensums der Sexta B. Die Declinationen incl. der Abweichungen im Vocativ der 2. Declination. — Acc., Abl. Sing., Nom. und Gen. Plur. der 3. Decl. Die Wörter auf ubus in der 4. Decl. Die Genusregeln nebst den Ausnahmen. Comparation der Adj. mit den Abweichungen. Die Cardin. und Ordin. Die Pronom. Sum und die 4 regelm. Conjugat. nebst den Deponent. Die Präposit. Vocabellernen und Uebungen im Uebersetzen nach Kuhr's Uebungsbuch. Correctur der Exercitien. Collaborator Dr. Eitner.

Rechnen 5 St. Die vier Species mit benannten Zahlen und Regeldetri. Oberl. Füger.

Geographie 3 St. S.: Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche. Die Candidaten Duda und Dr. Nauke. W.: Afrika, Europa, Amerika und Australien nach Daniel's Leitfaden. Oberlehrer Füger.

Schreiben 3 St. Wie in Sexta B. Lehrer Propfer.

Zeichnen 2 St. Maler Rosa.

Gesang 2 St. Wiederholung und Fortsetzung der Elementar-Uebungen. Erklärung, Ausarbeitung und Einübung der Durtonleiter in 6 Versetzungen. Drei zweistimmige Lieder aus Gericke's Auswahl, Heft 1. 30 Choralmelodien. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Letzner.

Sexta B.

Ordinarius: S.: Candidat Ulrich; W.: Candidat E. Schmidt.

Religion 3 St. Biblische Geschichte, im Sommer des alten, im Winter des neuen Testaments, nach Preuß. Wöchentlich wurde ein Kirchenlied gelernt. College Dr. Grosser. (Katholische Religion 2 St. siehe Quarta B.)

Deutsch 4 St. Die Lehre von den Wortarten und vom einfachen Satze. Uebungen im Lesen und Memoriren von Gedichten. Mündliches und schriftliches Nacherzählen kleiner Erzählungen. Orthographische Uebungen und Aufsätze. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat E. Schmidt.

Latein 8 St. Lehre der 5 Declinationen in ihren wesentlichsten Bestandtheilen, ebenso der Comparation, der Zahlwörter, der Pronomina. Das Hülfszeitwort sum und die vier regelmäßigen Conjugationen. Jede Woche ein Exercitium. Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und Vocabellernen aus Kuhr's Uebungsbuch. Im Uebrigen liegt dem Unterrichte zu Grunde die Grammatik von Kuhr. S.: Candidat Duda, dann Candidat Dr. Nauke. W.: Candidat Dr. Krause.

Rechnen 5 St. Wiederholung der vier Rechnungsarten mit unbenannten und mit benannten ganzen Zahlen. Einfache Regeldetri. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat E. Schmidt.

Geographie 3 St. Die allgemeinen Verhältnisse der Erde nach Daniel's Leitfaden. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat E. Schmidt.

Gesang 2 St. Elementarübungen mit besonderer Rücksicht auf die Ausbildung des Gehörs bis zur Durtonleiter. 12 Choralmelodien. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Letzner.

Schreiben 3 St. Uebung aller Formen in deutscher und lateinischer Schrift nach genetischer Stufenfolge und mit besonderer Berücksichtigung der Schnellschreibemethode. Lehrer Pfropfer.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Die Vorbereitungsschule

in drei Classen unter den Lehrern Zahn, Kappel, Pfropfer hat unverändert ihren frühern Unterrichtsplan beibehalten; nur daß (schon seit Ostern 1862) die Schüler dieser drei Classen, welche katholischer Confession sind, vereinigt in wöchentlich zwei Stunden besonderen Religions-Unterricht genießen. Die Lehre vom Glauben, der Hoffnung und der Liebe nach dem kleinen Diöcesan-Katechismus. Erzählungen aus der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments bei Curatus Schneider.

Nachtrag. Durch Versehen ist in vorstehendem Lections-Bericht das Zeichnen in den Classen I., II., IIIa. u. b. übergangen worden. Dem Linearzeichnen bei dem Ingenieur Nippert waren im Sommer in I., IIIa. u. b. wöchentlich 3, in II. 2 Stunden, im Winter in jeder dieser 4 Classen wöchentlich 2 St. gewidmet.

Planzeichnen gemeinsam für Schüler der I., II., III. Winter und Sommer 2 St.* bei demselben.

Freihandzeichnen 2 St.* in I. u. II. vereinigt bei Maler Rosa, desgleichen in der combinirten IIIa. u. b. 2 St.* bei demselben.

6. Juni. Magistrat verlangt Frequenzangaben über die Schüler zur Zeit der Osterprüfung nach ihrer Confession.

Schrei

Freiba

in drei
Unterri
welche
Unterri
Diöcese
bei Cu

Nach

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der

	nach den Classen											Vertheilung unter																		
	I	II	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Summa	Kämp, Director		Professor Dr. Marbach Prorector und Oberlehrer, Ord. von I.		Dr. Reimann Oberlehrer, Ord. v. II.		Jäger, Oberlehrer.		Dr. Friele, Oberlehrer.		Dr. Fohl Oberlehrer Ord. v. III		Dr. Milde, College.	Dr. Greßler, College. Ord. v. IV.		Domke, College. Ord. v. III.		Dr. Fichler, College. Ord. v. IV.		
												St.	Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St. Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St.	Classe.	St.
Religion, ev.	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	24													beur-	2 2 3	IIIb IVb VIb	2 2 2	I II IIIa	2	IVa	
kathol.			2					2			4													laubt und							
Deutsch	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	34	3	I			3	II					3	IIIb	vertreten für	3	IVb	3	IIIa			
Lateinisch	4	4	5	5	6	6	6	6	8	8	58	4 4	I II									5	IIIb	Sommer	6 6	IVb VIb (M. Va)	5	IIIa			
Französisch	4	4	4	4	5	5	5	5			36					5	Vb			4 4	I II			durch Dube vom 30. Juni					5 4 4	IVa IIIa IIIb	
Englisch	3	3	4	4							14									3 3 4	I II IIIb			ren 24 ab							
Rechnen		1	2	2	2	2	3	3	5	5	25			1 2	II IVb			3 5	Va & S. VIa			2	IIIb	durch							3 2

6. Juni. Magistrat verlangt Frequenzangaben über die Schüler zur Zeit der Osterprüfung nach ihrer Confession.

6

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lehrgegenstände im Schuljahre 1863/64.

Vertheilung der Lehrgegenstände

nach den Stufen												unter die Lehrer																					
I	II	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Dir. Lüdtke, Ordinarius	Prof. Dr. Markull, Ordinarius der Obersekunda, Ord. von I.	Dr. Kramm, Oberlehrer, Ord. v. II.	Jäger, Oberlehrer	Dr. Triele, Oberlehrer	Dr. Dahl, Oberlehrer, Ord. v. III b.	Dr. Mitte, Collegr.	Dr. Gerke, Collegr. Ord. v. IV.	Dr. Dietz, Collegr. Ord. v. III.	Dr. Richter, Collegr. Ord. v. IV.	R. Schmidt, Collegr. Ord. v. V.	Bertram, Collaborat. Ord. v. V.	Dr. Ebner, Collaborat. Ord. v. VI.	Ulrich, Hauptlehr.	Duda, Conr. der kath. Rel. Dr. Kautz, Conr.	Dr. Krause, Conr. der evangel. Religion.	F. Schmidt, Gesanglehr. Mitglied der Dir. Comm. Ord. v. VI.	Hoffmann, Elementarlehrer	Rückert, Zeichenlehrer	Pfeuffer, Elementarlehrer	Rein, Lehrer und Turnlehrer.	Schwertner, Cantorat.	Siegert, Musikdirect.
St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.	St. Wochenstd.
Religion, ev.	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	24							Dem.	2 III b 2 IV b 3 VI b	2 I 2 II 2 III a	2 IV a	3 V b	3 V a	3 VI a									
kathol.			3							2		4							Lehrer unt.														2 I-IV a 2 IV b-VI b	
Deutsch	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	34	3 I			3 II		3 III b	Hartmann, Jul.	3 IV b	3 III a		4 V b	4 V a	3 IV a	4 VI b ⊕.	4 VI a ⊕.	4 VI a ⊕.	4 VI b ⊕.						
Latein.	8	8	8	8	6	6	8	8	8	8	8	86	8 I 8 II					8 III b	Hermann	2 IV b 2 V a (⊕. V a)	5 III a				3 IV a 8 VI a		8 V a ⊕. 8 V b ⊕.	6 V a ⊕. 6 V b ⊕.	6 V b ⊕. 6 V b ⊕.							
Französisch	4	4	4	4	5	5	5	5	5			36				5 V b			Hartb. Dahl			5 IV a 4 III a 4 III b		5 IV b 5 V a									
Englisch	3	3	4	4								14					3 II 4 III b		von 14 ab					4 III a									
Rechnen		1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25		1 II 2 IV b			2 V a ⊕. 3 V a	4 III b	Hauch				3 V b 2 III a 2 IV a			3 V b ⊕.			3 V a ⊕. 3 V b ⊕.				
Mathematik	5	4	4	4	4	4						25		3 I 4 II 4 IV b				4 III b	Hauch bis Physik,				4 III a 4 IV a										
Physik	2	2										4						4 III b	und Ha														
Chemie	2											2										2 I 2 IV a											
Naturgeschichte		2	2	2	2	2	2	2	2			18			2 II 2 III b 2 IV b V a ⊕. 2 III a 69 2 V a ⊕.				Hauch										2 V a ⊕. 2 V b ⊕.					
Geographie		1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19			1 II 2 III b	2 IV b 2 V a ⊕.	2 III a u. b		2. Schmitt		2 III a 2 IV a					2 IV a ⊕. 2 V a ⊕. 2 V b ⊕. 2 V b ⊕.	3 V a ⊕.	2 V a ⊕.	2 V b ⊕.	2 V a ⊕. 3 V b ⊕.						
Geschichte	3	3	3	3	3	3	3	3	3			45			2 II 2 III a und ⊕. 2 III b						2 III a 2 IV a			1 V a			1 V a ⊕.					
Schreiben					2	2	2	2	2	2	2	14												1 V a	2 IV a ⊕. 1 V b ⊕.					2 IV a 2 IV b 2 V a 2 V b	2 V a 2 V b				
Gesang		2*		1			2	2	2	2	2	17																				3 I—III 2 V a 2 V b 2 V a 2 V b	
Zeichnen	2*		2*		2	2	2	2	2	2	2	16																		2 I a. II 2 III a. b. 12 IV a. b. 12 V a. b. 12 VI a. b.			
Turnen	3 3 3	3 3 3	3 3 3	3 3 3	3 3 3	3 3 3						21 21 9																		3 cv. 2 I 2 II 3 cv. 2 III a 3 cv. 2 III b					
Planzeichnen			2*									2																		2 I—III				
Turnen	3 und wöchentlich 2 ⊕.											3																					

Schreil
Freiha
in drei
Unterri
welche
Vaterl
Dichtk
bei Cl
Rech

Schr

Frei

in d
Unte
weld
Unte
Diö
bei

Na